

Ressort: Politik

DGB-Chef verlangt von SPD klare Positionierung für GroKo-Sondierung

Berlin, 20.12.2017, 15:33 Uhr

GDN - DGB-Chef Reiner Hoffmann verlangt von der SPD eine klarere Positionierung für die Gespräche über eine mögliche Neuauflage der Großen Koalition. "Ich erwarte, dass die SPD klarmacht, wie sie dieses Land aus der Regierung heraus umgestalten und reformieren will", sagte der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Donnerstagsausgaben).

"Ein `Weiter so` wie bisher kann es in einer weiteren Großen Koalition nicht geben." Hoffmann sagte, Parteichef Martin Schulz sei in einer außerordentlich schwierigen Rolle. "Die SPD hat die Bundestagswahl vergeigt. Es ist das schlechteste Wahlergebnis seit 1949", so der DGB-Chef. "Dass man sich da erst einmal rütteln und schütteln muss und nicht mit wehenden Fahnen in die nächste Große Koalition geht, ist völlig nachvollziehbar." Die SPD trage vor allem Verantwortung für diejenigen, die sie am 24. September gewählt hätten. Die Große Koalition habe das Land in den vergangenen vier Jahren zwar vorangebracht, aber es gebe weiteren dringenden Handlungsbedarf. "Deutschland braucht mehr Polizisten für mehr Sicherheit sowie Investitionen in Bildung, Wohnungsbau, Verkehrswege und in die Pflege", sagte Hoffmann. "Unsere Sozialkassen müssen stabilisiert werden. Deshalb wollen wir das heutige Rentenniveau sichern und in einem zweiten Schritt wieder auf 50 Prozent anheben." Der Arbeitsmarkt müsse wieder sicherer werden. Jede zweite Neueinstellung sei heute befristet. Damit dürfe sich niemand abfinden. Deutschland brauche spätestens bis Ostern eine neue handlungsfähige Regierung. Neuwahlen würden keine anderen Mehrheitsverhältnisse erwarten lassen, so der DGB-Chef. "Am Ende würde es wieder nur für Jamaika oder für eine GroKo reichen. Eine Minderheitsregierung wäre aus meiner Sicht untauglich", so Hoffmann weiter. "Es müsste mit wechselnden Mehrheiten regiert werden. Die FDP wäre dabei das Zünglein an der Waage." Wie sie ticke, haben man bereits bei den Jamaika-Verhandlungen gesehen: "Diese Partei will den Soli abschaffen und betreibt damit nichts anderes als Reichtumpflege."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-99554/dgb-chef-verlangt-von-spd-klare-positionierung-fuer-groko-sondierung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619